

Alltagshilfen

„design für alle“

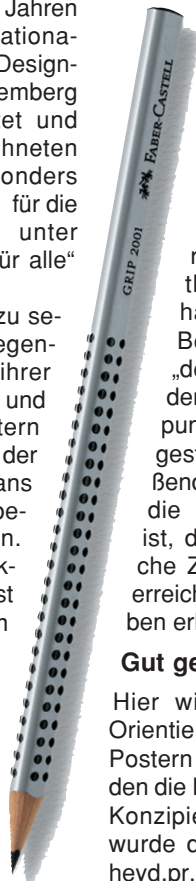
(we) Es gibt zahlreiche Produkte in unserem alltäglichen Leben, die sehr sorgfältig gestaltet wurden. Beachtlich viele davon eignen sich für Ältere und für Menschen mit Behinderung. Denn: Wo Form tatsächlich der Funktion folgt, profitieren alle. Herausragende Beispiele stellt eine Ausstellung vor, die bereits vom 2. bis 5. Mai während der REHAB 2009 in Karlsruhe zu sehen war.

Die These: Vorausschauendes Design kann das Leben älterer Menschen ebenso erleichtern wie das behinderter Menschen. Deshalb hat eine kleine Jury aus Fachleuten der Pflege und der Rehabilitation die erfolgreichen Produkte aus sieben Jahren (2001–2007) Internationaler Designpreis des Design-Center Baden-Württemberg in Stuttgart gesichtet und aus den ausgezeichneten Produkten die besonders umsichtig gestalteten für die Wanderausstellung unter dem Motto „design für alle“ zusammengestellt.

Es ist eindrucksvoll zu sehen, wie solche Gegenstände den Alltag ihrer Besitzer verschönern und gleichzeitig erleichtern können. Dabei muss der Designer gar nicht ans älter Werden oder behindert Sein denken. Er muss nur die Funktionalität für möglichst viele Menschen im Blick haben.

Gut gemacht

In vielen Haushalten längst selbstverständlich ist der Bleistift Grip 2001 von A.W. Faber-Castell.



Denn: Er ist leicht, er ist dekorativ, und er liegt gut in der Hand. Dreieckig, grau mit kleinen schwarzen Vollgumminoppen fordert er wenig Kraft und erleichtert so ein unverkrampftes Schreiben. So steht er beispielhaft für den Weg, auf dem gutes Design erschwinglich wird: Es muss einfach gestaltet und für möglichst viele Menschen geeignet sein.

Gut gemeint

Das Bewusstsein für umsichtige Gestaltung fehlt hin und wieder, wenn ein gezielt entwickeltes Gerät, z.B. ein Seniorentelefon, mit (zu vielen) neuen und komplizierten Funktionen ausgerüstet wird.

Welches Produkt ist tatsächlich hilfreich? Und welches hat Erfolg am Markt? Einzelanfertigungen und Adaptionen durch Ergotherapeuten und Orthopädie-Techniker haben hohen Wert. Bei der Ausstellung „design für alle“ steht der Designer im Mittelpunkt, der ein Produkt gestaltet, das anschließend im Fachhandel um die Ecke zu erwerben ist, daher eine beachtliche Zahl von Menschen erreicht und ihnen das Leben erleichtern kann.

Gut gelöst

Hier will die Ausstellung Orientierung bieten. Auf 13 Postern im Format A0 werden die Produkte vorgestellt. Konzipiert und organisiert wurde die Ausstellung von heyd.pr.



Armkraft und vielen anderen ein.“

Ebenfalls für viele Menschen attraktiv ist der Thermostat „Uni SH“ von F.W. Oventrop. Er ist griffig und mit ertastbarer Einstellungs-skala hilfreich für Sehbehinderte.

Im Rahmen von Messen und Veranstaltungen soll die Ausstellung End-

„Die demografischen Daten sprechen für sich, und immer mehr Unternehmen und professionelle Gestalter befassen sich mit dieser Thematik,“ sagt Gabriele Heyd, die Ideengeberin und Organisatorin dieser Ausstellung. „Es gibt deutlich mehr Produkte, die sich für diese Ausstellung eignen, als wir

kunden und Fachleuten „design für alle“ näher bringen und Beispiel gebend sein. Im Oktober wird die Ausstellung im DesignCenter Stuttgart zu sehen sein. Angefordert werden kann sie bei www.heyd-pr.de.

Stichworte: • design für alle • Alltagshilfen ■

zunächst erwartet hatten“, stellt die Marketing-Fachfrau fest. „Da ist der Backofen von Bosch, der auf Augenhöhe steht, das Backgut aber sanft wie ein Aufzug auf der Arbeitsfläche aufnimmt und wieder abstellt. Da fallen mir viele Einsatzgebiete bei Rollstuhlfahrern, Menschen mit verminderter

